

Von: Meike Lukat

Gesendet: Samstag, 9. September 2023 18:22

An: Buergermeisterin

Betreff: 21.09.2023: Sondersitzung SPUBA - Fragen bitte vorab zeitnah beantworten

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

die Sitzungsvorlage 65/055/2023 wirft bereits bei erster Durchsicht einige Fragen auf, die ich bitte zeitnah zu beantworten, damit wir in der Fraktion die Sondersitzung des SPUBA ordentlich vorbesprechen können.

1. Raumprogramm / Flächenmehrung

Der Rat der Stadt Haan hatte einstimmig am 30.10.2018 das Raum- und Funktionsprogramm für den Rathausneubau beschlossen.

Darin heißt es nachlesbar:

*".....Das Raumprogramm schließt ab mit einer **Programmfläche von 6.055 m² für 209 Arbeitsplätze der Stadtverwaltung** und 4 Arbeitsplätze sowie 5 Unterrichtsräume der Volkshochschule....."*

In der aktuellen Sitzungsvorlage heißt es nachlesbar:

*".....Der Flächenbedarf des vorliegenden Vorentwurfs basiert auf dem daraus resultierenden Raumbuch vom 14.7.2023, das in allen Bereichen (außer VHS) einen gestiegenen Bedarf an Flächen und Arbeitsplätzen gegenüber dem Stand von 2021 (Wettbewerb) abbildet. **So steigt z.B. die Zahl der Büro-Arbeitsplätze von 240 auf 262....."***

Frage: Wie kommt es konkret zu der Mehrung von den 209 Arbeitsplätzen wie der Rat diese beschlossen hatte auf jetzt plötzlich 262?

Frage: Wie viele Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung sind in Telearbeit / alternierenden Telearbeit?

Ich bitte hierzu um das Raumbuch, aus dem hervorgeht wie viele Büro-Arbeitsplätze mehrfach genutzt werden aufgrund der Telearbeit.

Auf Seite 36 von 39 | Prüfbericht LPH 2, Index 003 heißt es nachlesbar:

"....Flächenmehrung: Hinzugekommen sind weitere Flächen, die auf Wunsch des Bauherrn in die Planung mit aufgenommen wurden."

Frage: Welche konkret "Flächenmehrung" erfolgte auf Wunsch der Bauherrin? Bitte Flächen-/Kostenangabe.

Warum konkret benötigt die Stadtverwaltung die zusätzlichen Büroarbeitsplätze?

Frage: Welche Einsparpotentiale können generiert werden, wenn alle Fraktionsräume eingespart werden und die Fraktionen nicht in einen Rathausneubau mit "einziehen" würden?

2. Wirtschaftlichkeitsvergleich Variante 1 zu O-Variante Stand 2023

Dass der Rat der Stadt Haan am 30.10.2018 einstimmig eine Standortentscheidung für einen Rathausneubau getroffen hatte, fand u.a. aufgrund einer Wirtschaftlichkeitsanalyse statt. Im "Wirtschaftlichkeitsvergleich Verwaltungsgebäude Stadt Haan – Seite 19 von 22" heißt es nachlesbar:

"..... Mit einem Ressourcenverbrauch von 33,49 Mio. € ist Variante 1) Neubau deutlich wirtschaftlicher als Variante 2) „0-Variante. Insgesamt weist Variante 1 einen um 9 Mio. € (27 %) geringeren Ressourcenverbrauch auf. Aus Variante 2) „0-Variante“ geht ein Ressourcenverbrauch von 42,6 Mio. € hervor....."

Frage: Liegt ein aktueller Wirtschaftlichkeitsvergleich vor? Wenn ja, wie sieht dieser aus? Wenn nein, warum nicht?

3. Zusatzkosten zum Rathausneubau

Mit welchen Kosten insgesamt muss gerechnet werden, wenn der Rathausneubau weiter vorangetrieben wird?

Die Kämmerin hat nachlesbar in der Sitzungsvorlage erklärt
"..... Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist erforderlich, der Konsolidierungszeitraum wird sich aufgrund der erheblichen Jahresfehlbeträge über einen längeren Zeitraum erstrecken. Die Kämmerei geht hier davon aus, dass erst 2033 wieder ein ausgeglichener Haushalt dargestellt werden kann...."

Da muss man nach m.E. ehrlich alle Kosten benennen, um abzuwägen, ob wir uns einen Rathausneubau insgesamt bis 2033 leisten können.

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat
- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan
Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan
Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464
Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794
Email: Ratsfraktion@wlh-haan.de